# Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik

## Herausgegeben vom Walter Eucken Institut

Die vom Walter Eucken Institut Freiburg herausgegebene Schriftenreihe *Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik (BOrd)* wurde 1958 unter dem bis 1997 verwendeten Titel *Vorträge und Aufsätze* begründet. Seither sind mehr als 170 prägnante kürzere wissenschaftliche Beiträge zu ordnungstheoretischen und ordnungspolitischen Themen erschienen. Unter den renommierten Autoren sind Karl Schiller, Friedrich A. Lutz, Albert Hahn, Friedrich A. von Hayek und in jüngerer Zeit Udo DiFabio, Wolfgang Kersting, Paul Kirchhof, Ernst-Joachim Mestmäcker.

ISSN: 1434-3371 - Zitiervorschlag: BOrd

**Stand: 16.04.2024. Preisänderungen vorbehalten.**

---

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/beitraege-zur-ordnungstheorie-und-ordnungspolitik-bord?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-0
Telefax: +49 (0)7071-51104

1988. VI, 61 Seiten.

ISBN 9783163453111
Broschur 19,00 €

Herdzina, Klaus

## Möglichkeiten und Grenzen einer wirtschaftstheoretischen Fundierung der Wettbewerbspolitik

Issing, Otmar

## Stabiles Geld – eine Illusion?

### Alternative Währungssysteme – Hayeks Fundamentalkritik – Unabhängigkeit der Notenbanken. Erweiterte Fassung der 21. Friedrich A. von Hayek-Vorlesung gehalten am 13. November 2017 in Freiburg

Band 180
2019. 71 Seiten.

ISBN 9783161588822
Broschur 29,00 €

ISBN 9783161588839
eBook PDF 29,00 €

Zu allen Zeiten waren die Regierungen der Versuchung ausgesetzt, ihre Ausgaben durch die Verschlechterung des Geldes zu finanzieren. Mit seinem Vorschlag, das staatliche Monopol der Notenemission zu brechen, will Hayek diese Möglichkeit ausschalten. Sein Plan des Währungswettbewerbs kann jedoch nicht überzeugen. Im Zeitalter der Papierwährungen sind die Unabhängigkeit der Notenbank und die gesetzliche Verpflichtung auf das Ziel der Preisstabilität die beste Vorkehrung gegen den Missbrauch der Notenpresse durch den Staat. Die Anforderungen an Kommunikation, Transparenz und Rechenschaftspflicht der Notenbanken haben sich im Laufe der Zeit immer mehr erhöht. Gleichzeitig gerät die Unabhängigkeit weltweit unter zunehmenden Druck. Der Kampf um stabiles Geld bleibt eine stetige Herausforderung.

Mestmäcker, Ernst-Joachim

## Wettbewerb in der Privatrechtsgesellschaft

### Erweiterte Fassung der 1. Franz-Böhm-Vorlesung am 19. September 2017 in Freiburg

Band 179
2019. 63 Seiten.

ISBN 9783161559112
Broschur 24,00 €

ISBN 9783161559129
eBook PDF 24,00 €

Franz Böhm tritt als Rechtswissenschaftler neben die großen Wirtschaftswissenschaftler Walter Eucken und F. A. von Hayek, denen das Walter Eucken Institut jährliche Gedächtnisvorlesungen widmet. Diese Wissenschaftler erforschten die Prinzipien, welche die Marktwirtschaft als Ordnung für freie und gleiche Bürger in der Demokratie begründen und legitimieren. Ernst-Joachim Mestmäcker erläutert, wie Franz Böhm die Theorie der Wirtschaftsverfassung als eine Gesamtordnung, zu der Wettbewerb und Privatrechtsgesellschaft gehören, begründete. Er zeigt, dass freie gesellschaftliche Ordnungen auf Spielregeln angewiesen sind und dass die wichtigsten Spielregeln der Marktwirtschaft die nicht utilitaristischen Regeln des Privatrechts sind. Durch sie können die Menschen ihre Lebenspläne rechtlich gesichert verwirklichen. Böhms Theorie der Privatrechtsgesellschaft hat diese Grundlage freier Ordnungen neu begründet. Gegen wirtschaftliche Machtstellungen, die auch mit Hilfe des Privatrechts begründet sein können, schützen deutsche und europäische Normen gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Systemkritik an der Marktwirtschaft richtet sich in der Tradition von Karl Marx gegen Grundbegriffe des Privatrechts. Moderne Kritiken dieser Art bestätigen die gegenwärtige politische Relevanz ordoliberaler Theorie.

Villiger, Kaspar

## Mit Freiheit und Werten zu Wohlstand

### Zwölf Thesen eines Pendlers zwischen Wirtschaft und Politik

Band 178
2015. 91 Seiten.

ISBN 9783161536168
Broschur 29,00 €

ISBN 9783161536175
eBook PDF 29,00 €

Warum braucht nicht nur der Staat die Marktwirtschaft, sondern die Marktwirtschaft auch den Staat? Warum bewirken Gesetze häufig anderes, als der Gesetzgeber erwartet? Wie entsteht Wohlstand? Kaspar Villiger verdichtet seine Erfahrungen aus 46 Jahren Berufsleben als Unternehmer, Verwaltungsrat global tätiger Konzerne, Verteidigungs- und Finanzminister sowie Schweizer Bundespräsident in zwölf Thesen und sucht Antworten auf diese und andere Fragen. Er fragt, warum sich die Wirtschaft auch von ethischen Kriterien leiten lassen soll und wie der Föderalismus strukturiert sein muss, damit auch die Gliedstaaten Selbstverantwortung wahrnehmen. Und er analysiert, warum Demokratien Selbstbindungen brauchen, um nicht im Schuldensumpf zu versinken. Dabei untermauert Villiger seine erfahrungsbasierten Einsichten mit Erkenntnissen der modernen Ökonomik. Seine Überlegungen sind ein leidenschaftliches Plädoyer für eine freiheitliche Gesellschaftsordnung.

Mayer, Thomas

## Die Ökonomen im Elfenbeinturm

### Eine »österreichische« Antwort auf die Finanz- und Eurokrise

Band 177
2014. 83 Seiten.

ISBN 9783161528859
Broschur 29,00 €

ISBN 9783161528866
eBook PDF 29,00 €

Verfolgt die Politik gegenwärtig die falschen Rezepte zur Überwindung der Finanzkrise und Stabilisierung des Euro? Thomas Mayer empfiehlt in seiner Hayek-Vorlesung 2012 weniger Konstruktivismus in der Wirtschaftspolitik, einen besseren Ordnungsrahmen für das Spiel der Marktkräfte, die Verbindung von Souveränität und Haftung bei den Staatsfinanzen der EWU-Länder und (in der EWU und anderswo) entpolitisiertes Geld. Er erläutert, wie die Einsichten der österreichischen Schule in die Verbindungen zwischen Realwirtschaft und Finanzsektor in der Vergangenheit von der Politik und dem akademischen Mainstream weitgehend ignoriert wurden, zum Schaden für unser Gemeinwesen. Daraus scheint man auch heute nichts gelernt zu haben. Der Trend geht zu noch mehr Konstruktivismus, mehr Staat, der Vergemeinschaftung der finanziellen Haftung in der EWU und zur Politisierung des Geldes.

Weede, Erich

## Freiheit und Verantwortung, Aufstieg und Niedergang

Band 176
2012. 55 Seiten.

ISBN 9783161518331
Broschur 29,00 €

ISBN 9783161520914
eBook PDF 29,00 €

Dies ist die überarbeitete Fassung der Freiburger Friedrich A. von Hayek-Vorlesung 2011, gehalten auf Einladung des Walter Eucken Instituts und der Friedrich A. von Hayek Gesellschaft e. V. in Freiburg im Breisgau am 22. November 2011. Sie gliedert sich in drei Teile: Die Einleitung behandelt die Themen Anreize, Freiheit und Verantwortung; sie baut wesentlich auf den Erkenntnissen von Smith, Mises und Hayek auf. Daraufhin behandelt Erich Weede die Auswirkungen einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung und erklärt damit, dass Europa die asiatischen Hochkulturen überholen konnte. Wenn wirtschaftliche Freiheit und sichere Eigentumsrechte von Händlern und Produzenten die entscheidende Determinante des Aufstiegs Europas sind, dann stellt sich die zuletzt behandelte Frage: Können die westlichen Demokratien wirtschaftliche Freiheit und Wohlstand erhalten? Oder führt der schleichende Sozialismus, der sich im Sozialstaat und in Euro-Rettungspaketen äußert, in den Niedergang, weil Arbeitsanreize gefährdet und wirtschaftliche Freiräume beschnitten werden und immer mehr Menschen nicht für die Folgen ihres Tuns haften müssen?

Heinemann, Andreas

## 'Ökonomischer Patriotismus' in Zeiten regionaler und internationaler Integration

### Zur Problematik staatlicher Aufsicht über grenzüberschreitende Unternehmensübernahmen

Band 175
2011. 122 Seiten.

ISBN 9783161507861
Broschur 34,00 €

ISBN 9783161517471
eBook PDF 34,00 €

Immer mehr Staaten gehen dazu über, die Übernahme heimischer Unternehmen durch ausländische Investoren einer besonderen Kontrolle zu unterstellen. Dies erscheint legitim, solange die staatliche Aufsicht den Schutz der nationalen Sicherheit bezweckt. Nicht selten gehen Regierungseingriffe aber hierüber hinaus und schreiben sich in einen Gesamtzusammenhang ein, den man in Frankreich als »Ökonomischen Patriotismus« bezeichnet hat. Staatliche Eingriffe müssen die rechtlichen Vorgaben respektieren, die im Recht der Europäischen Union sehr viel strenger als im Internationalen Wirtschaftsrecht sind. Die entscheidende rechtspolitische Frage ist wirtschaftlicher Natur: Befördert es das Wohlergehen eines Landes, wenn man inländische Unternehmen vor Übernahmen aus dem Ausland schützt? Erhebliche Zweifel sind angebracht. Die unbestreitbaren Probleme, wie z.B. mangelnde Reziprozität oder Bedenken gegenüber ausländischen Staatsfonds, sollten durch Verbesserungen des internationalen Regelwerks kuriert werden.

Mestmäcker, Ernst-Joachim

## A Legal Theory without Law

### Posner v. Hayek on Economic Analysis of Law

Band 174
2007. 66 Seiten.

ISBN 9783161492761
Broschur 29,00 €

ISBN 9783161510724
eBook PDF 29,00 €

Ernst-Joachim Mestmäcker untersucht die Rechtstheorien von Richard Posner und Friedrich A. von Hayek, die beide für ihre Beiträge zur ökonomischen Analyse des Rechts berühmt sind. Sie vertreten jedoch gegensätzliche Theorien über den Einfluss der Ökonomie auf das Recht. Die laut Posner einzige wissenschaftliche Rechtstheorie gründet in der externen (ökonomischen) Analyse des Rechts. Hayek vertritt die Auffassung, daß Verhaltens- und Rechtsregeln aus den Prinzipien hervorgehen, die eine freie und wettbewerbliche Ordnung bestimmen. Hier gibt es – im Gegensatz zu Posners Ansatz – über die Wirtschaftswissenschaften hinaus ein großes Betätigungsfeld für Rechtswissenschaft, Rechtsgeschichte und Rechtsvergleichung.

## Das selbstgeschaffene Recht der Wirtschaft

### Zum Gedenken an Hans Großmann-Doerth (1894–1944)

### Hrsg. v. Uwe Blaurock, Nils Goldschmidt u. Alexander Hollerbach

Band 171
2005. 123 Seiten.

ISBN 9783161486531
fadengeheftete Broschur 19,00 €

Hans Großmann-Doerth (1894–1944) gehört zu den Gründungsmitgliedern der Freiburger Schule. Zentral war für Großmann-Doerth wie auch für die anderen Mitglieder der Freiburger Schule die Frage nach der privaten Macht in einer freien Gesellschaft. 1936/37 begründete er zusammen mit Franz Böhm und Walter Eucken die Schriftenreihe »Ordnung der Wirtschaft«, deren Erscheinen oft als die »Geburtsstunde der Freiburger Schule« angesehen wird. Die vorliegende Publikation soll Leben und Werk des bisher wenig in der Forschung wahrgenommenen Hans Großmann-Doerth in Erinnerung rufen. Neben einigen einführenden Bemerkungen zum Verhältnis von Hans Großmann-Doerth zur Freiburger Schule enthält dieser Band erstmals eine umfassende biographische Darstellung sowie eine systematische Analyse zentraler Fragestellungen. Darüber hinaus kommt Großmann-Doerths eindrückliche Antrittsvorlesung »Selbstgeschaffenes Recht der Wirtschaft und staatliches Recht« zum Wiederabdruck. Auszüge aus seiner Korrespondenz, Verzeichnisse der von ihm betreuten Dissertationen und veranstalteten Seminare, eine Bibliographie sowie eine Auswahl von Photographien runden den Band ab.

Inhaltsübersicht

*Nils Goldschmidt:* Zur Einführung: Hans Großmann-Doerth und die Freiburger Schule – *Alexander Hollerbach:* Hans Großmann-Doerth im Kontext der Freiburger Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät – *Marc H. Speck:* Hans Großmann-Doerth: Lebensdaten – *Uwe Blaurock:* Wirtschaft und Rechtsordnung. Möglichkeiten und Grenzen privatautonomer Rechtssetzung – *Hans Großmann-Doerth:* Selbstgeschaffenes Recht der Wirtschaft und staatliches Recht

Ladeur, Karl-Heinz

## Kritik der Abwägung in der Grundrechtsdogmatik

### Plädoyer für eine Erneuerung der liberalen Grundrechtstheorie

Band 170
2004. 83 Seiten.

ISBN 9783161569562
eBook PDF 29,00 €

Praxis und Dogmatik der Grundrechte werden von der Rechtsfigur der 'Abwägung' bestimmt. Gegen – insbesondere – richterliche Abwägung zur Bewältigung von 'Grundrechtskollisionen' ist in Grenzfällen nichts einzuwenden. Bedenklich sind aber die Maßstablosigkeit und die Generalisierung des 'multipolaren Ausgleichs' zwischen Verfassungsgütern aller Art. Dadurch emanzipiert sich der Staat von seiner Rolle als Antagonist der Grundrechte zu der ihres eigentlichen Protagonisten, der die Grundrechte erst konkretisieren und zur Ausübung zuteilen muss. Diese Problematik steigert sich beim Grundrecht auf Eigentum, das geradezu als vom Staat geschaffen gilt: Jenseits eines fälschlich sogenannten Kernbereichs individueller Selbstgestaltung unterliegt es aufgrund des Vorbehalts der 'Ausgestaltung' der durch das 'Verhältnismäßigkeitsprinzip' kaum begrenzten Verfügung des Staates. Die staatliche 'Grundrechtspolitik' basiert auf einer 'Anmaßung von Wissen'. Demgegenüber formuliert Karl-Heinz Ladeur eine ausdifferenzierende Grundrechtsdogmatik, die jenseits der klassischen Dichotomie »man versus the state« das kollektive Moment der Grundrechte als Garantie gesellschaftlicher Selbstorganisation grundrechtlich geschützter Handlungsbereiche gegen den staatlichen Zugriff in Anschlag bringt.

Di Fabio, Udo

## Der Verfassungsstaat in der Weltgesellschaft

Band 166
2001. 148 Seiten.

ISBN 9783161476129
Broschur 54,00 €

Die internationale Zusammenarbeit und die immer weitere Öffnung der Nationalstaaten führen zu einem grundlegenden Wandel der Idee und der Wirklichkeit des modernen Verfassungsstaates. Eine zunehmend entgrenzte Weltwirtschaft und internationale Zusammenschlüsse wie die Europäische Union fordern die nationalen Verfassungsordnungen mit ihren Freiheitsversprechen und Machtbegrenzungen heraus. Löst das wirtschaftliche Kalkül die politisch geprägten Leitbilder ab? Wie kann der Staat die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft gewährleisten, wenn er sich auf die Bedingungen des Standortwettbewerbes einläßt? Verliert der Staat mit dem Verzicht auf sichtbare Grenzen seine Identität? Brauchen Juristen einen neuen Begriff des Politischen, wenn Politik nicht mehr allein auf der nationalstaatlichen Bühne stattfindet? Udo Di Fabio geht mit aktuellen Beiträgen auf solche Grundsatzfragen ein und wirbt dafür, die Bindungen der Verfassungen in veränderter Form zu erhalten und nach ähnlichen Leistungen auf der europäischen Ebene zu fragen. Im Hinblick auf den Fortgang der Europäischen Union plädiert er für das Modell einer auf mehreren Ebenen verankerten Demokratie und für eine Union offener Staaten, die selbst kein Staat sein will.

Band 87
6., durchgesehene Auflage
[Nachdruck 2010] 1998. 92 Seiten.

ISBN 9783161470141
Broschur 19,00 €

Koslowski, Peter

## Ethik des Kapitalismus

### Komment. v. James M. Buchanan